

Auswertung des Evaluationsbogens für das Seminar

Patienteninformation und Beratungsmodule

SS11

A. Steckelberg / M. Bunge

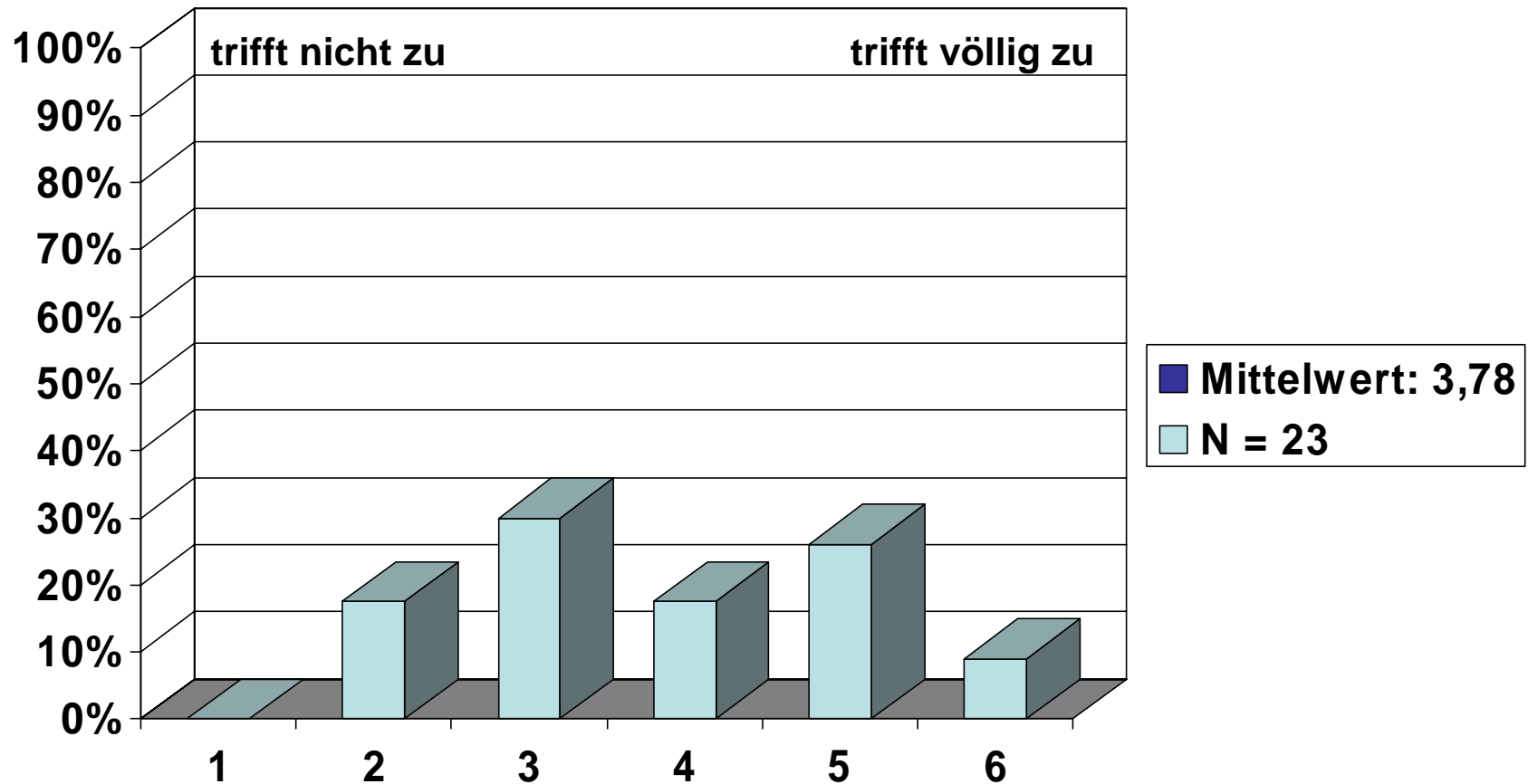
Seminar TeilnehmerInnen: 24

Anzahl der abgegebenen Bögen: 23

Beteiligung: 96%

1. Struktur

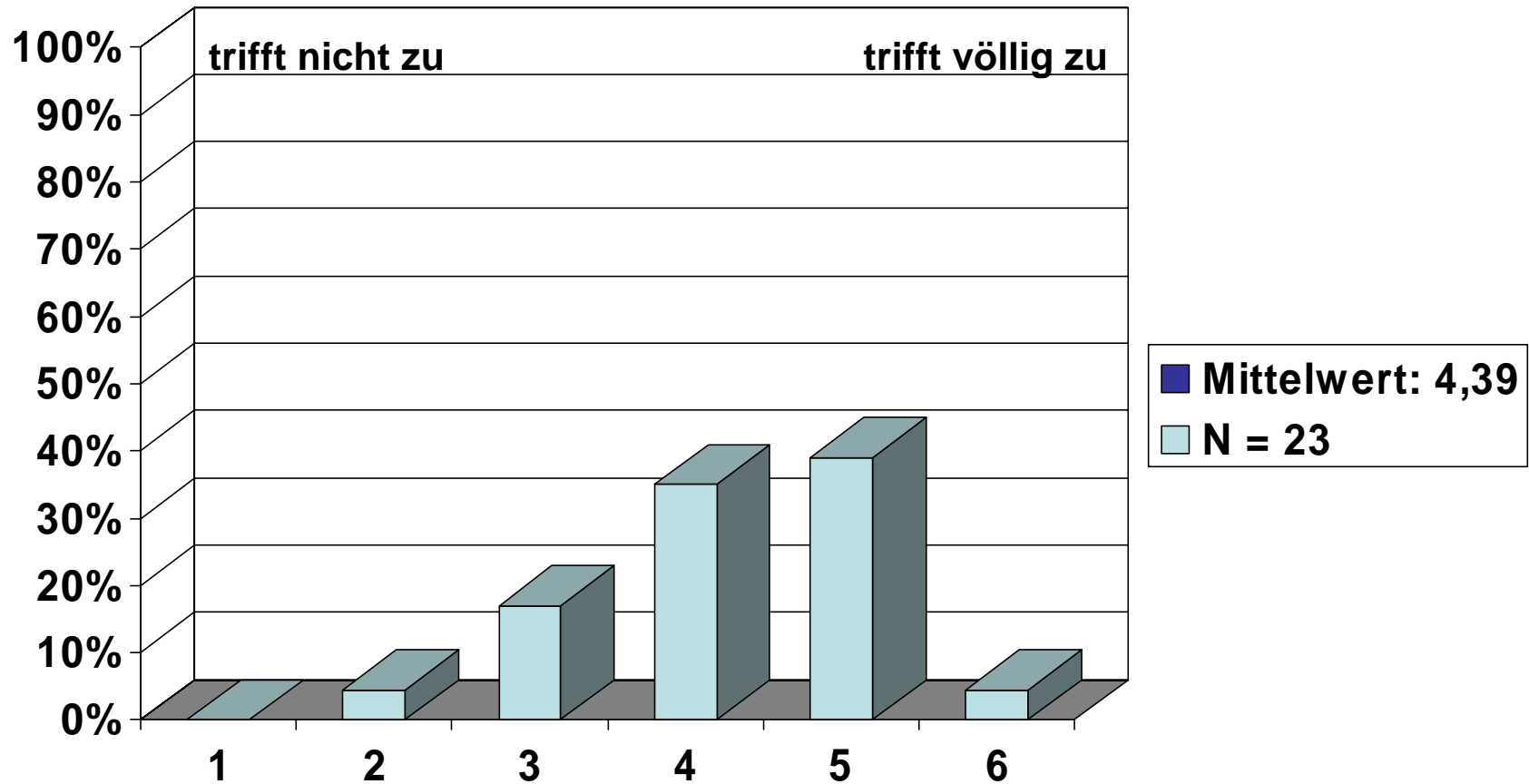
Der inhaltliche Aufbau der Veranstaltung ist logisch und nachvollziehbar



Patienteninformation SS11

1. Struktur

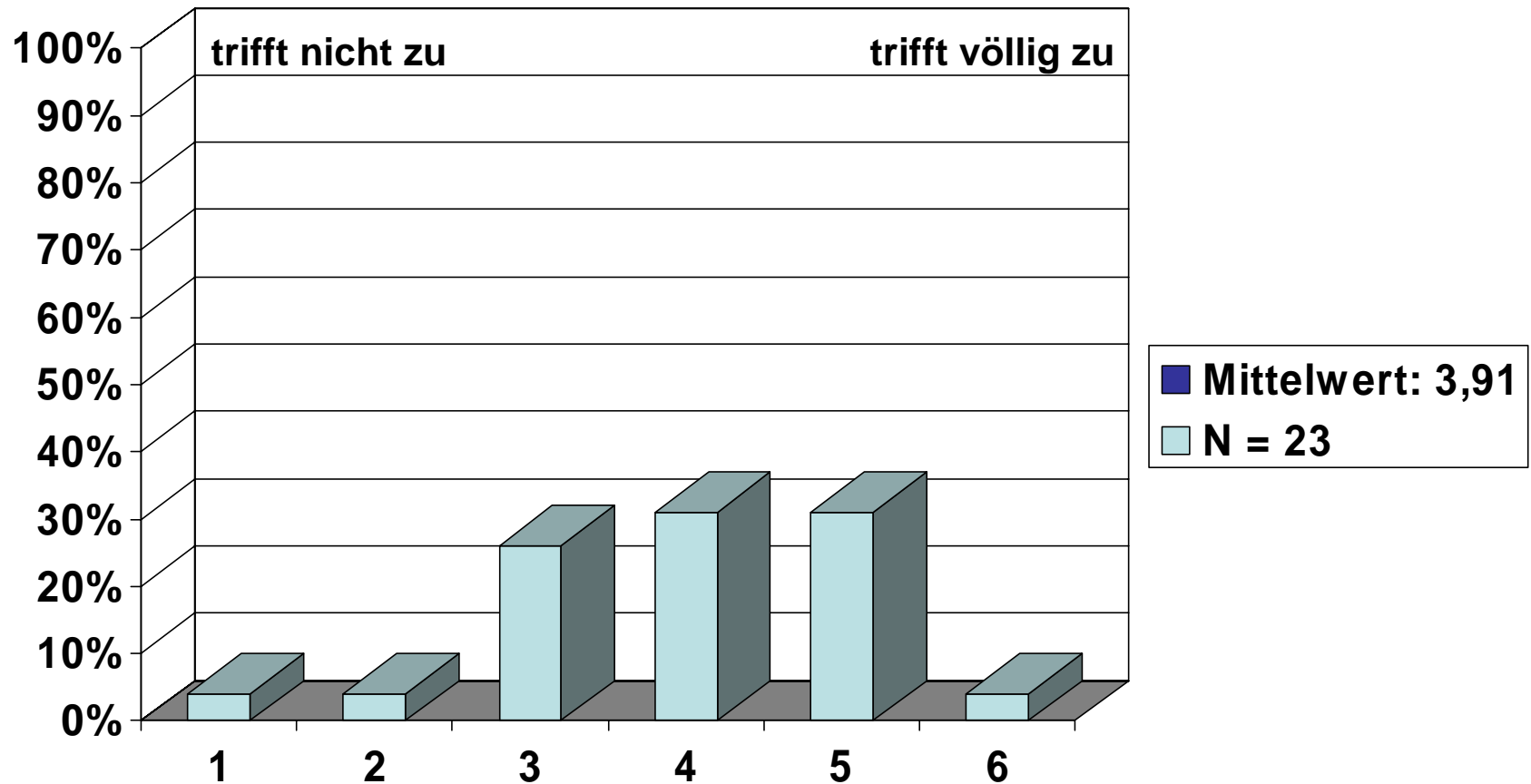
Die Veranstaltung ist gut organisiert



Patienteninformation SS11

1. Struktur

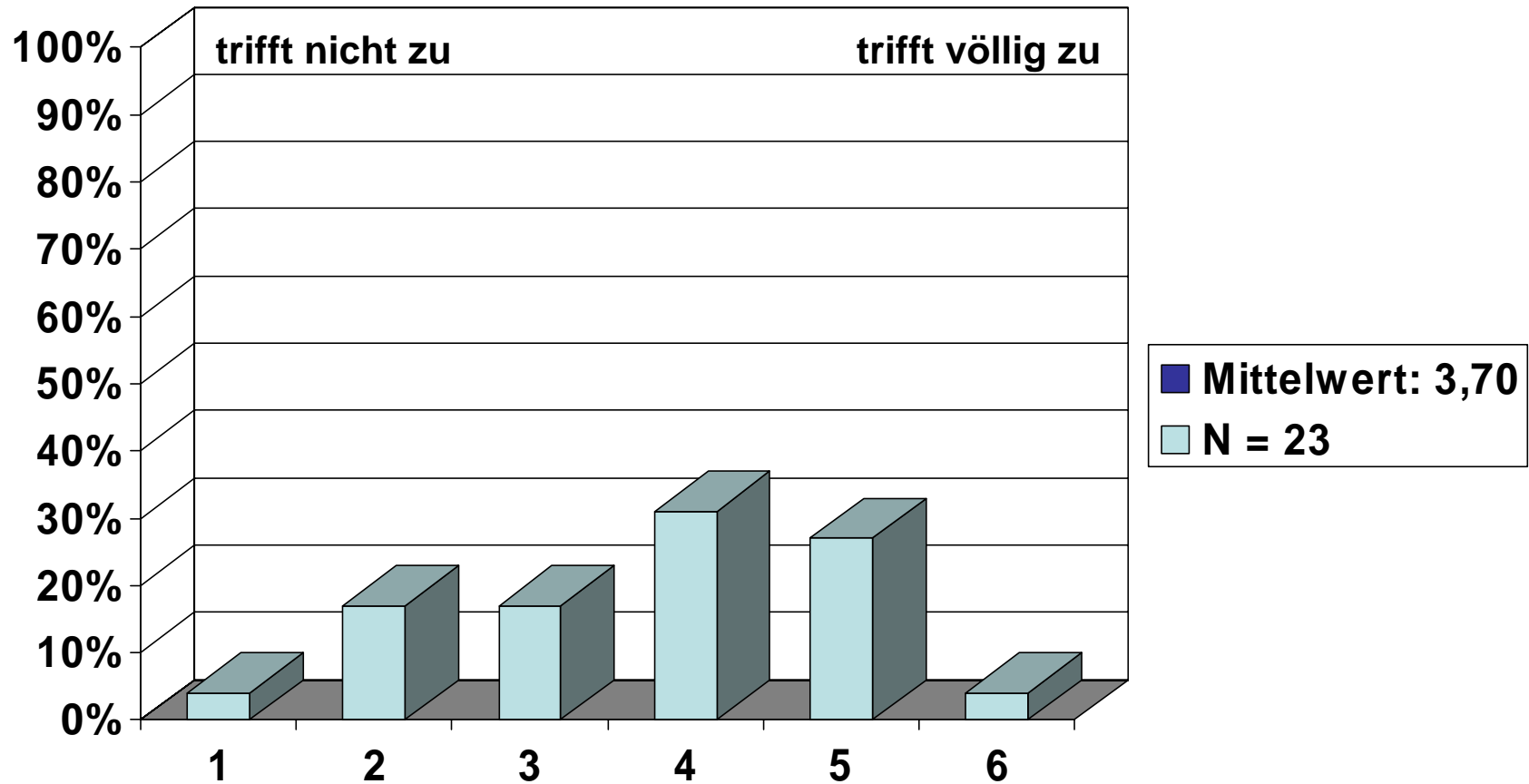
Zu Beginn der Veranstaltung wurden Ziele formuliert



Patienteninformation SS11

1. Struktur

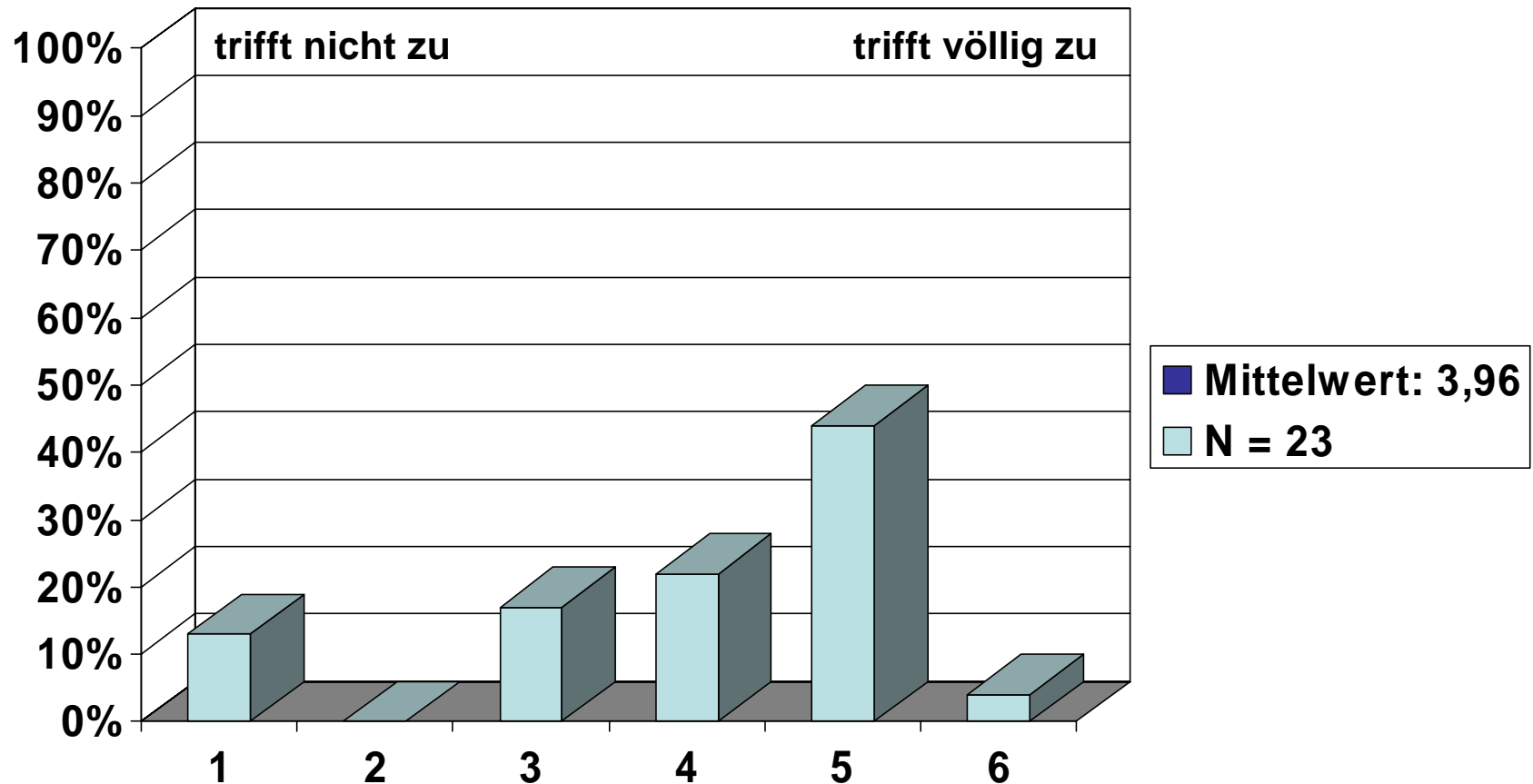
Der Inhalt der Veranstaltung wird anschaulich dargestellt



Patienteninformation SS11

1. Struktur

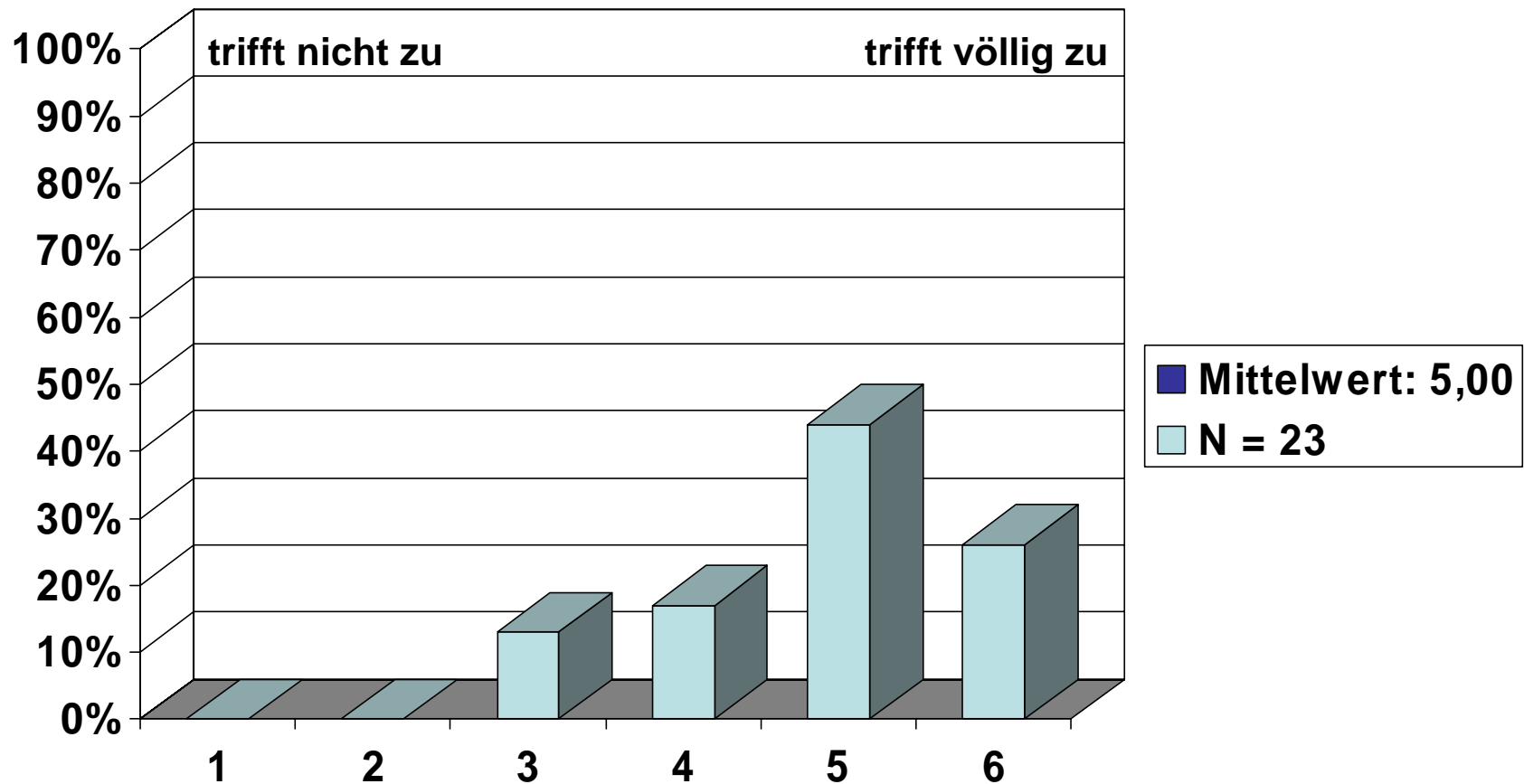
Ein Bezug zwischen Theorie und Praxis/Anwendung wird hergestellt



Patienteninformation SS11

1. Struktur

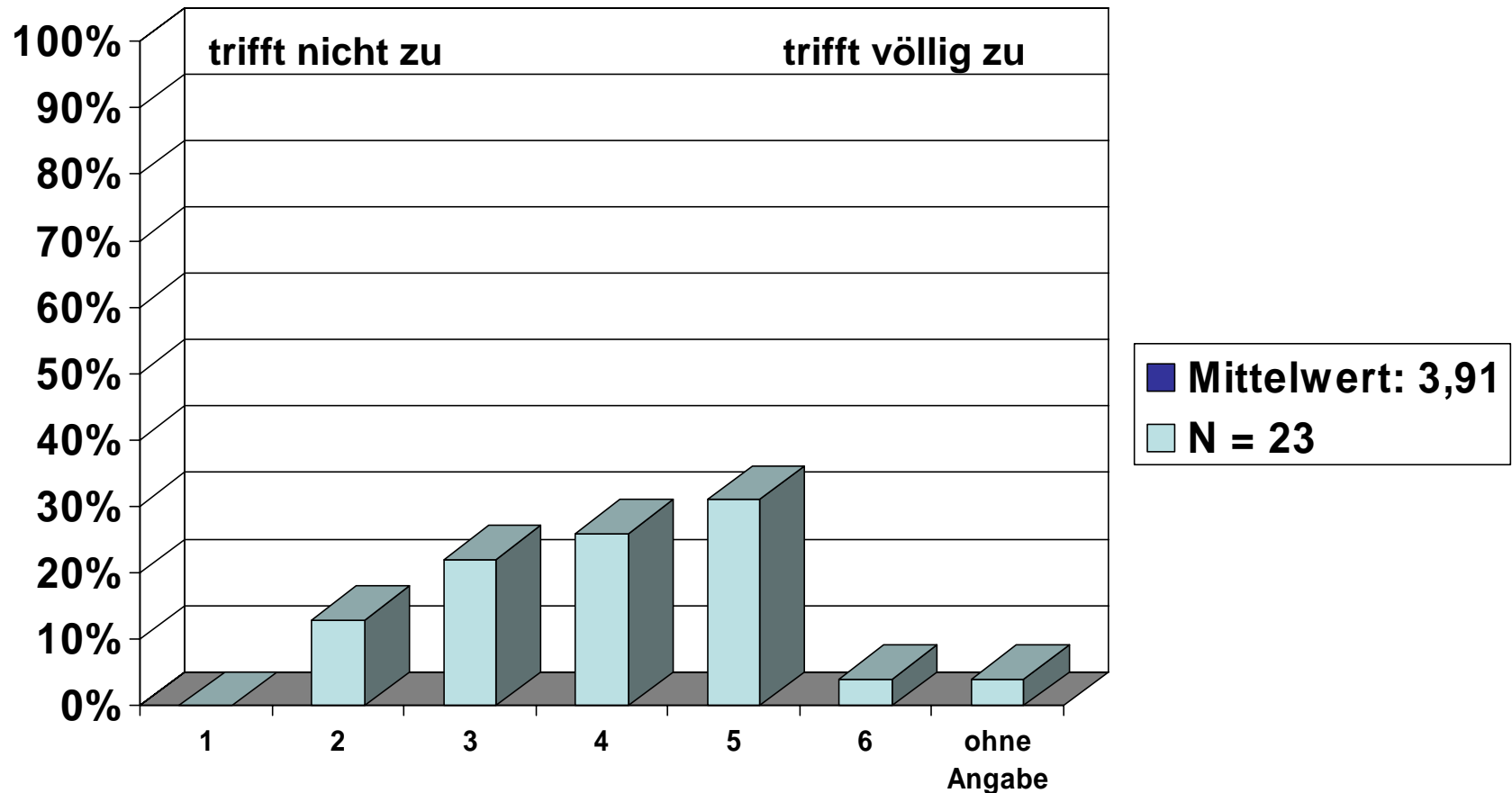
Der Unterricht wurde durch Medieneinsatz unterstützt



Patienteninformation SS11

1. Struktur

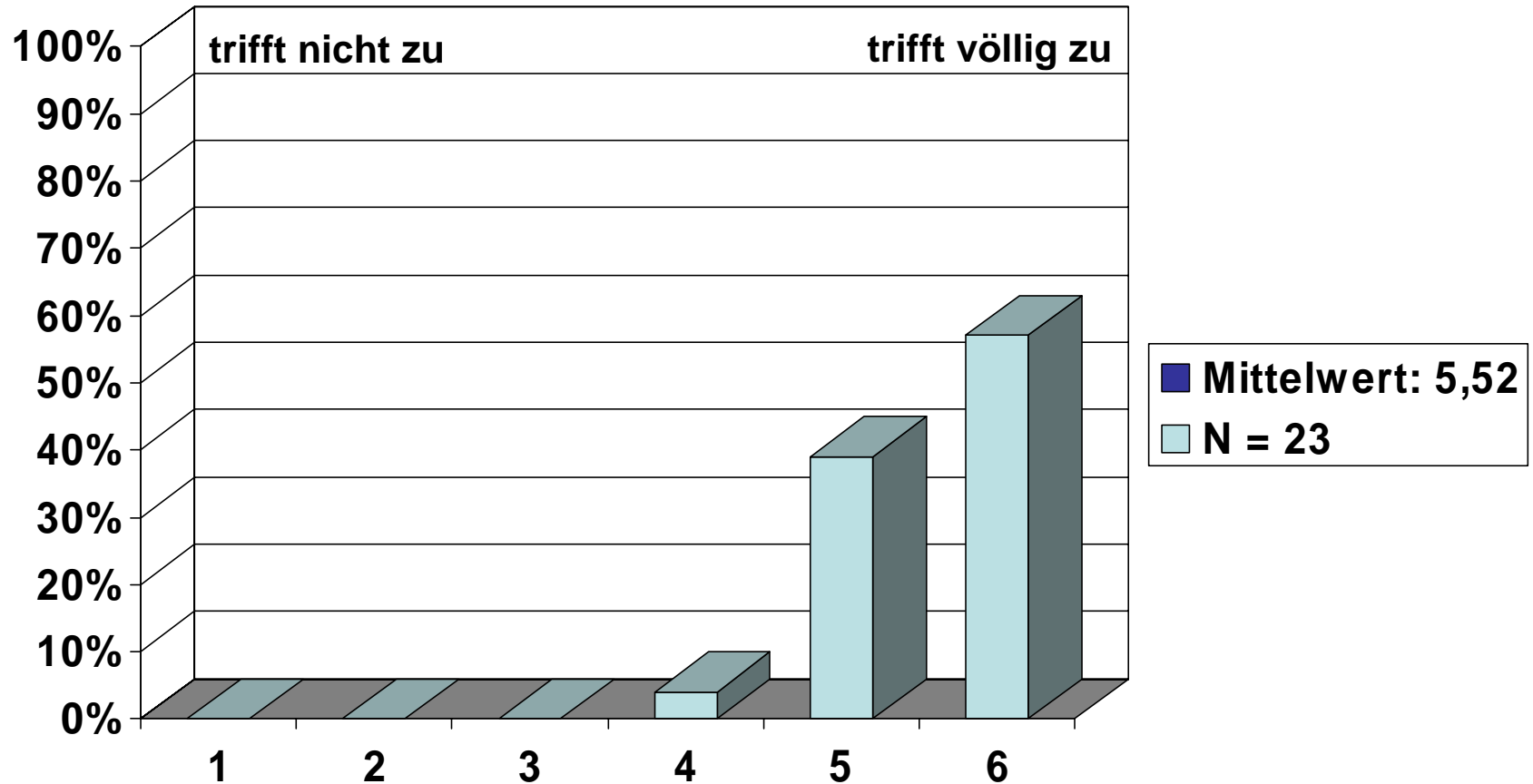
Die Studierenden werden unterstützt Wissen anzueignen



Patienteninformation SS11

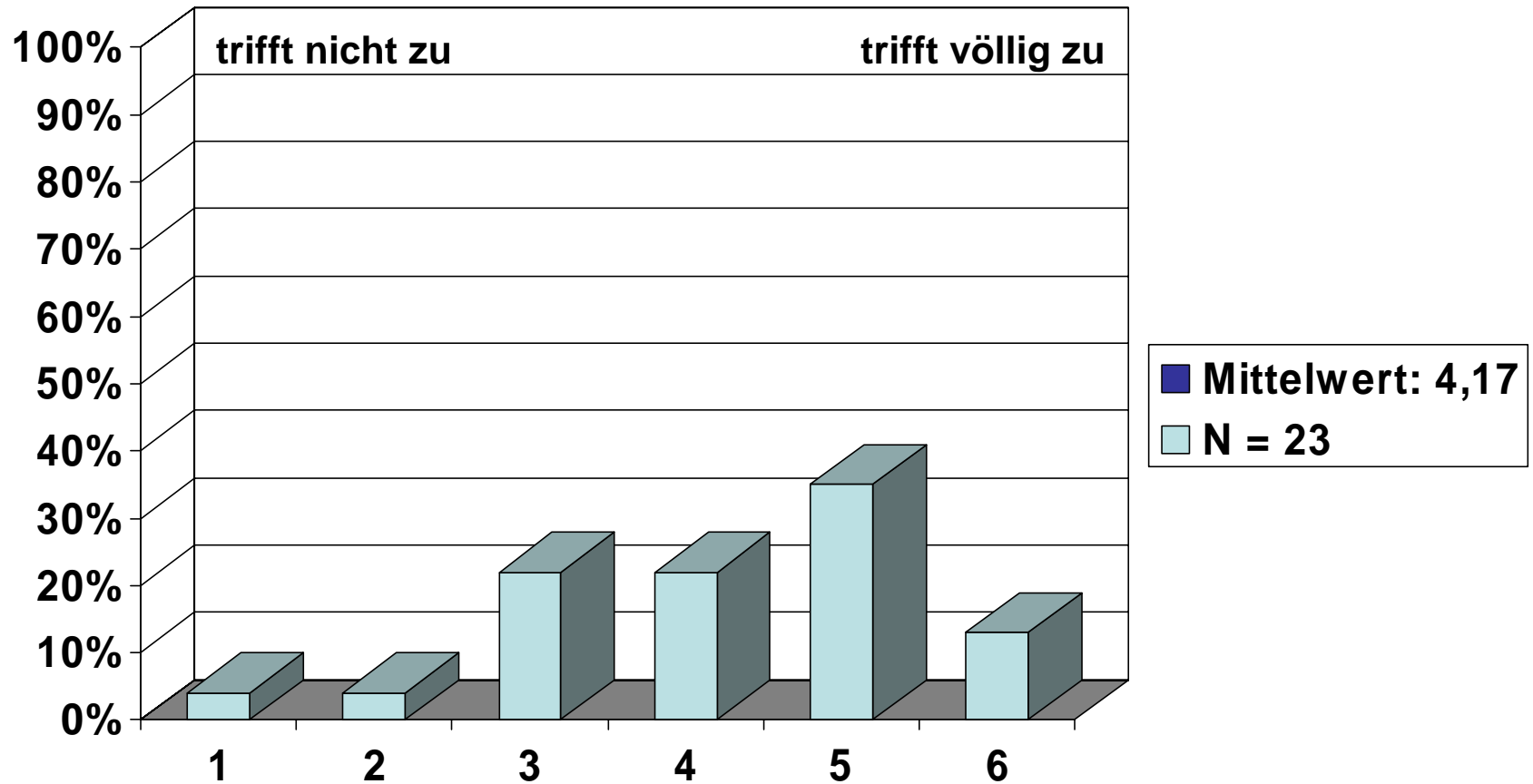
2. Lehrkompetenz

Die Dozentin/der Dozent spricht akustisch verständlich



2. Lehrkompetenz

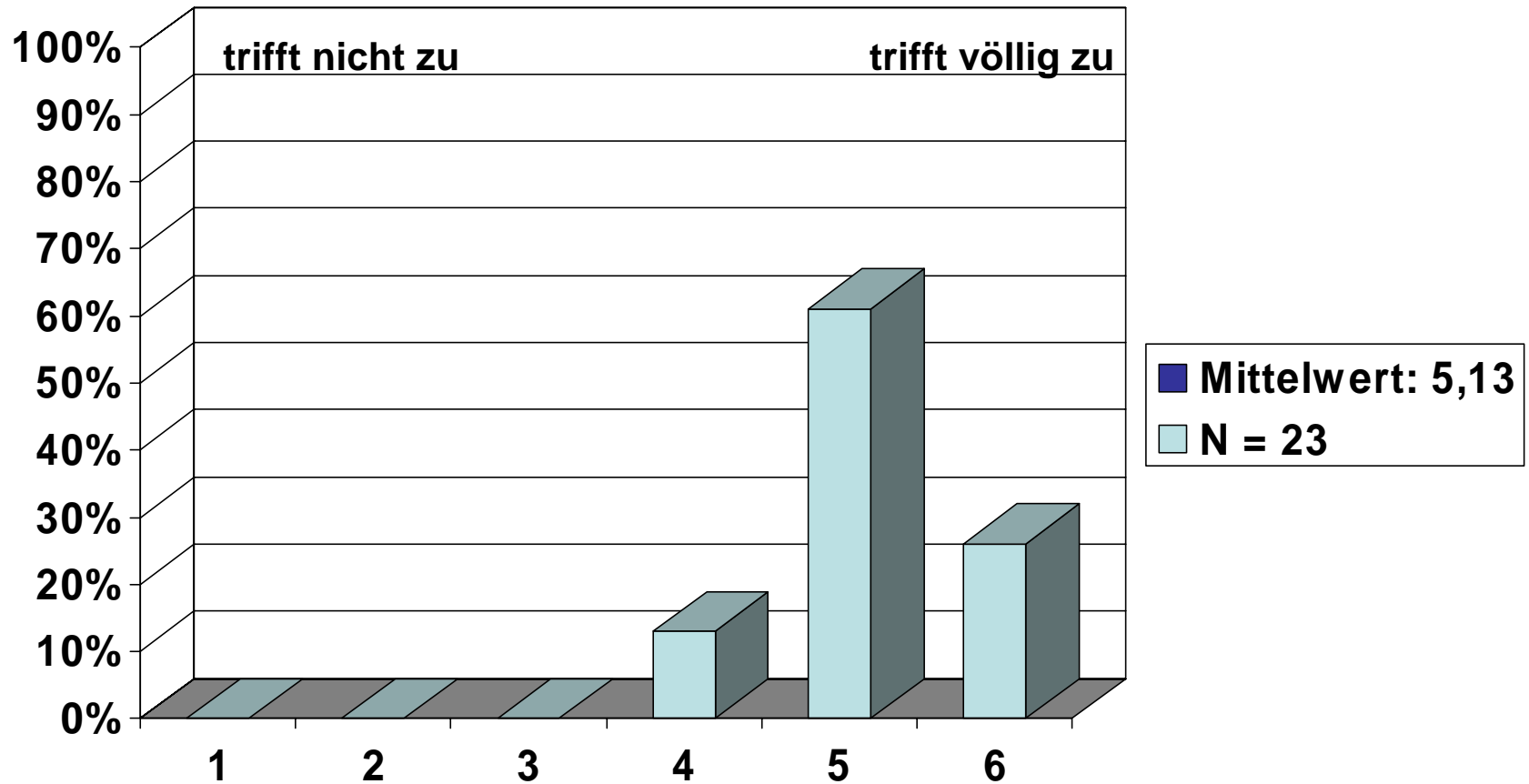
Die Dozentin/der Dozent kann komplizierte Sachverhalte verständlich machen



Patienteninformation SS11

2. Lehrkompetenz

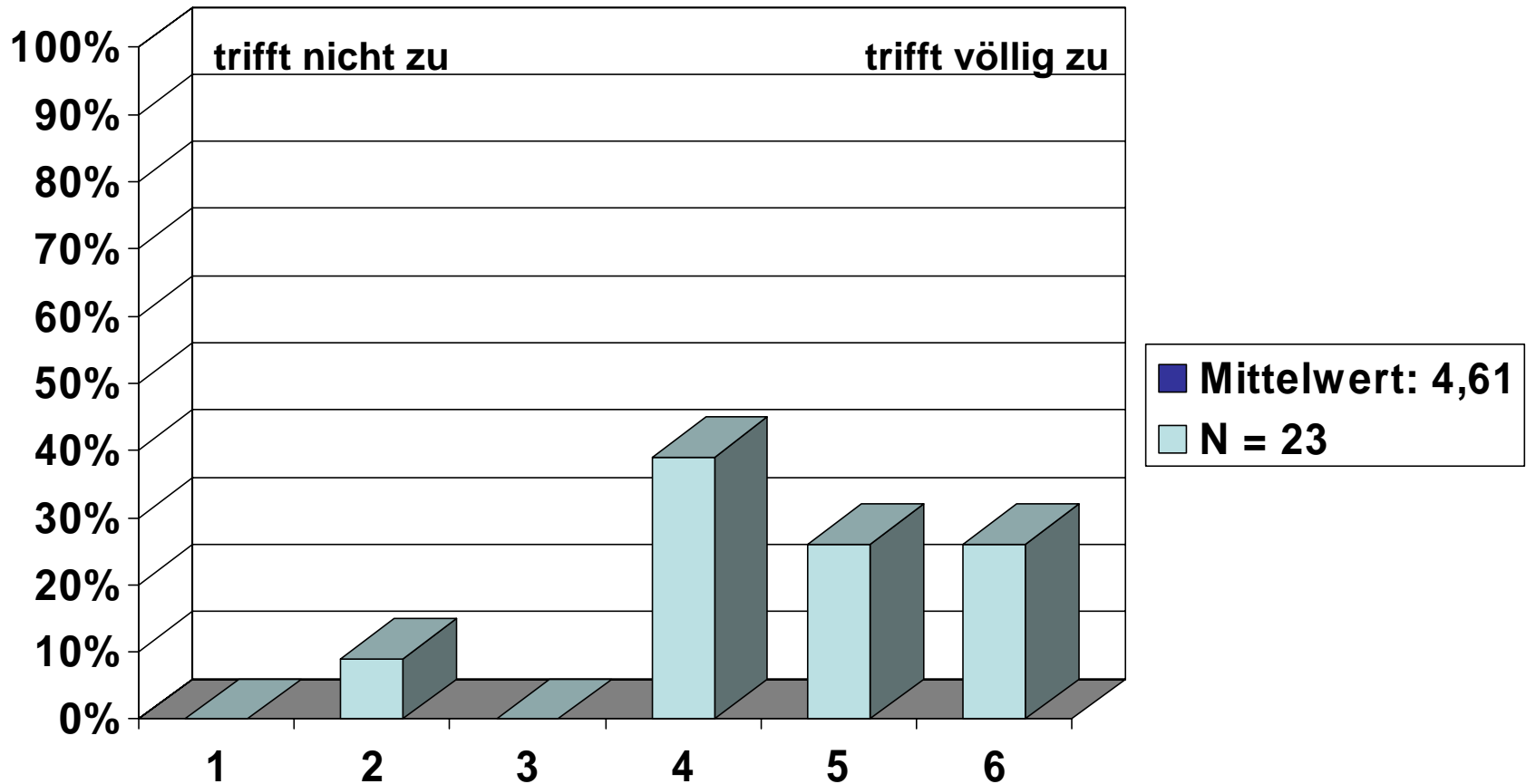
Die Dozentin/der Dozent ist gut vorbereitet



Patienteninformation SS11

2. Lehrkompetenz

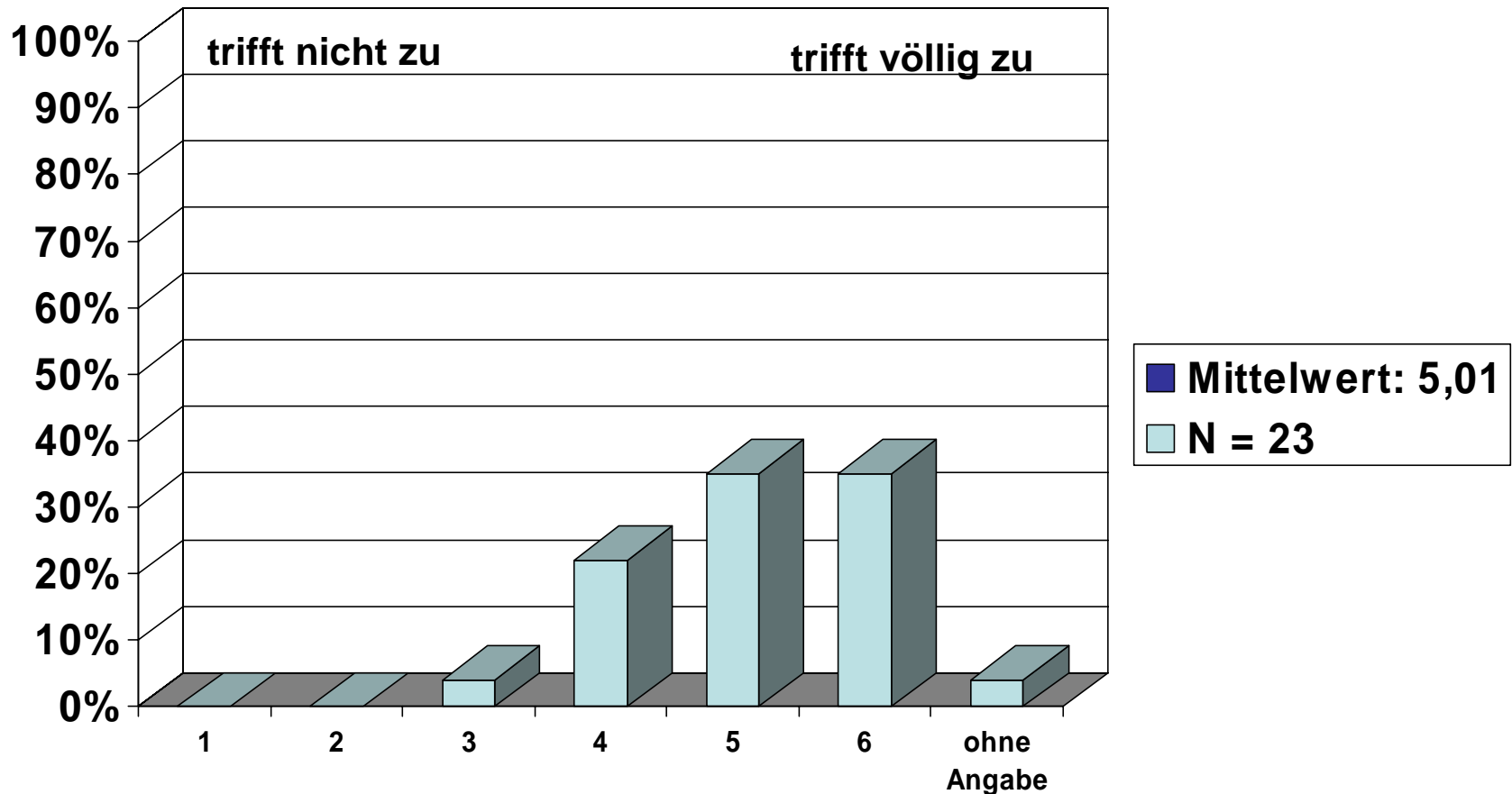
Die Dozentin/der Dozent fördert Fragen und aktive Mitarbeit



Patienteninformation SS11

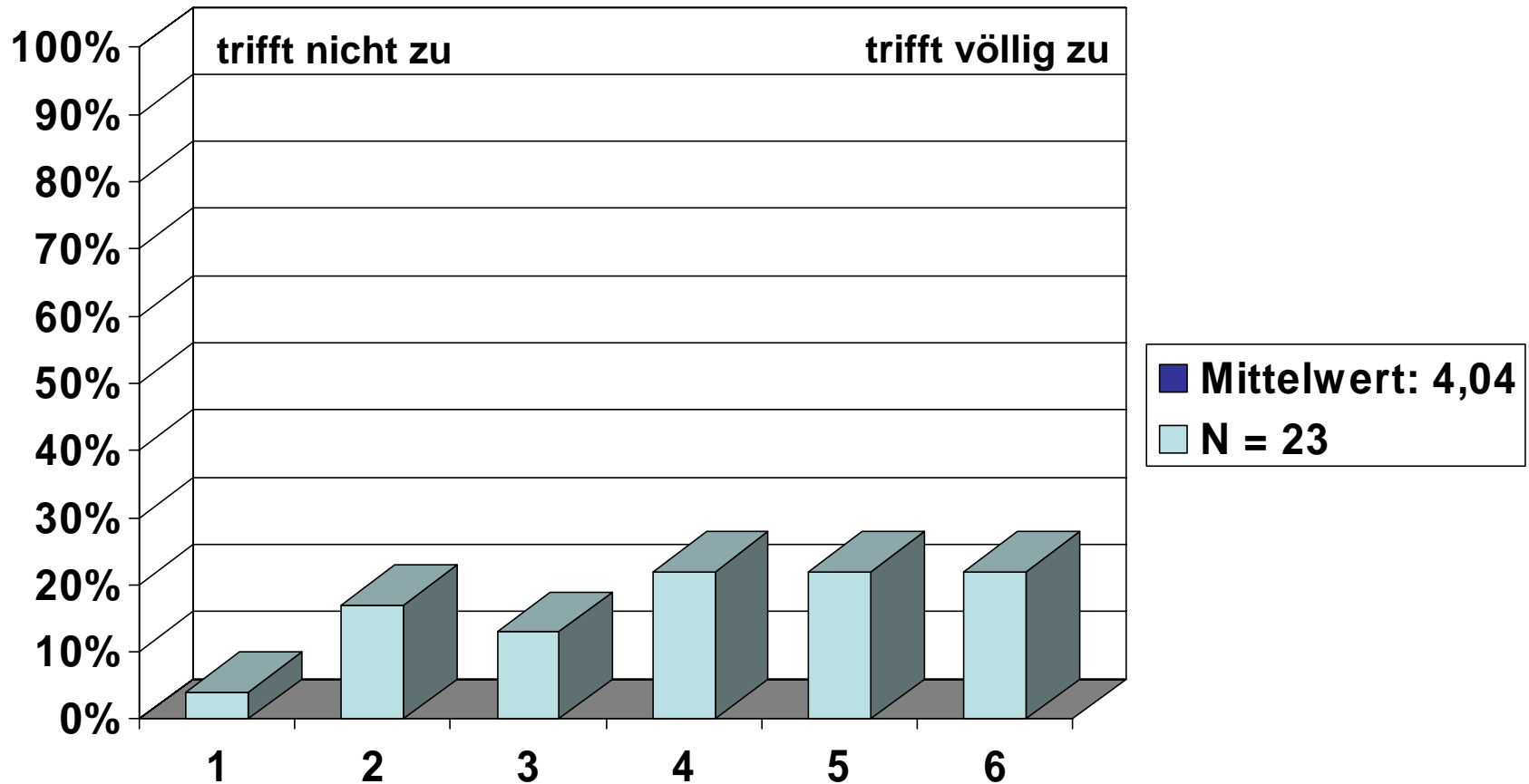
2. Lehrkompetenz

Die Dozentin/der Dozent verfügt über ein gutes Fachwissen



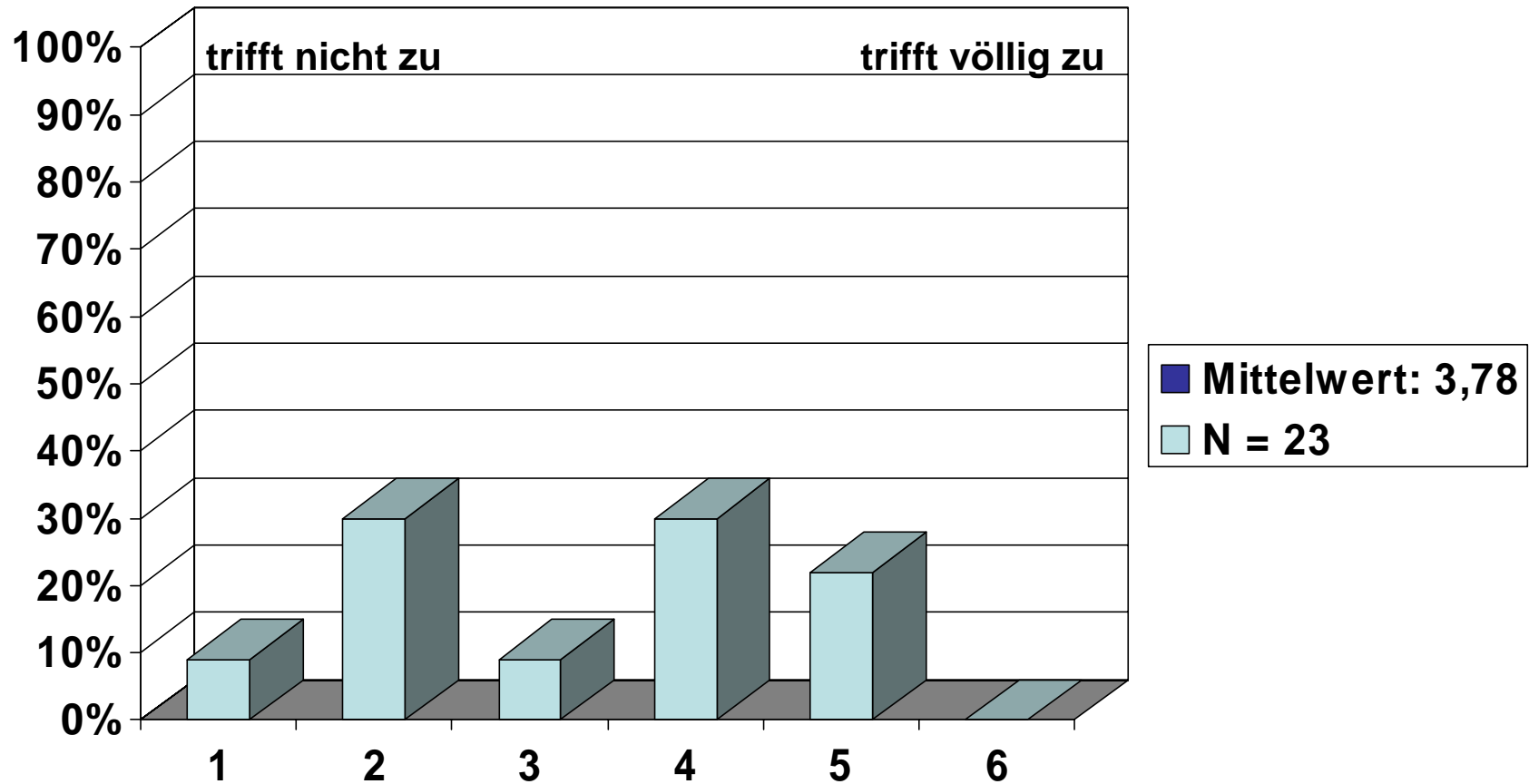
2. Lehrkompetenz

Die Dozentin/der Dozent ist im Umgang mit den Studierenden freundlich und kooperativ



2. Lehrkompetenz

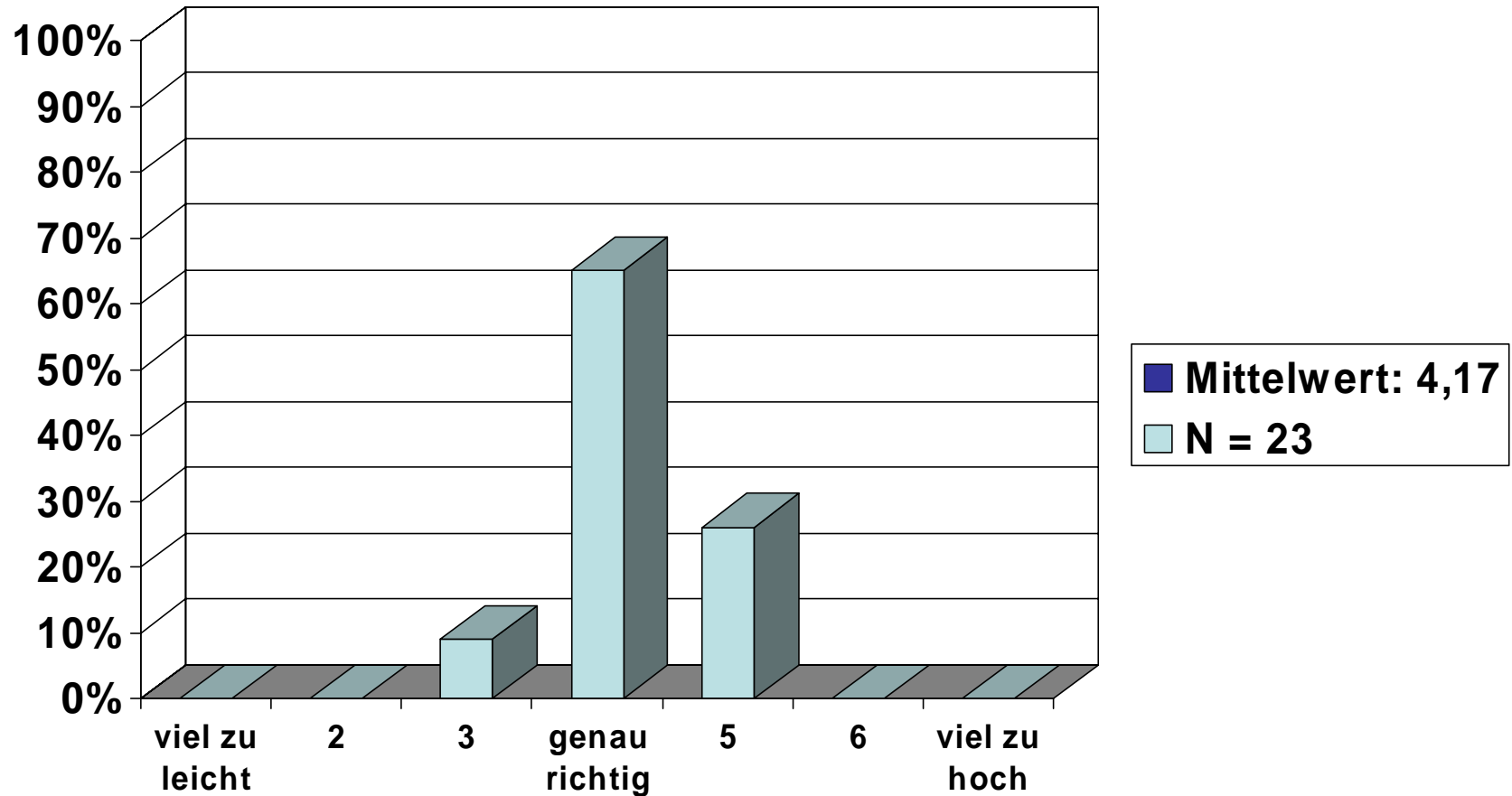
Die Dozentin/der Dozent kann für ihre/seine Themen motivieren



Patienteninformation SS11

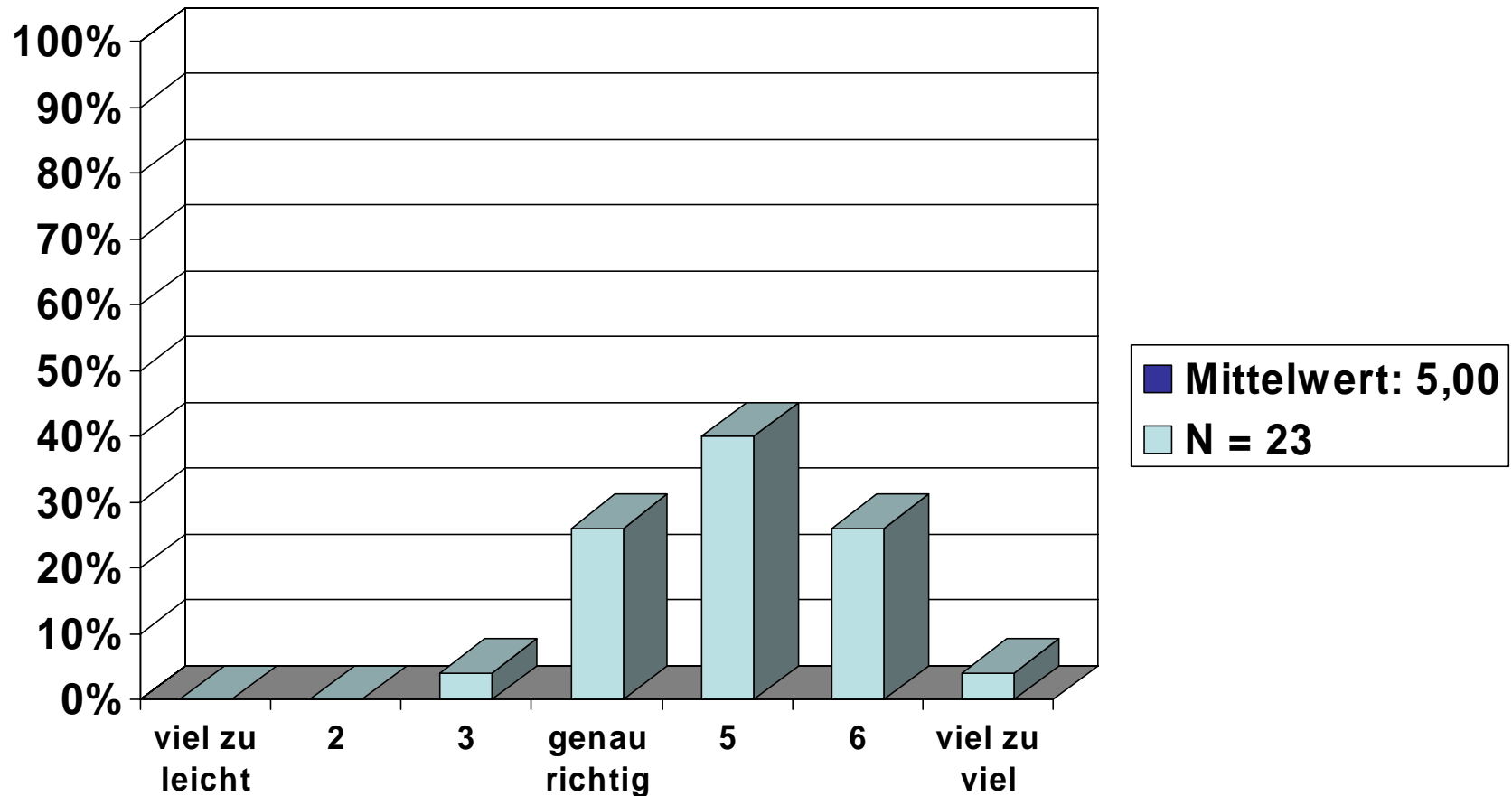
3. Anforderungen

Das Niveau der Veranstaltung war



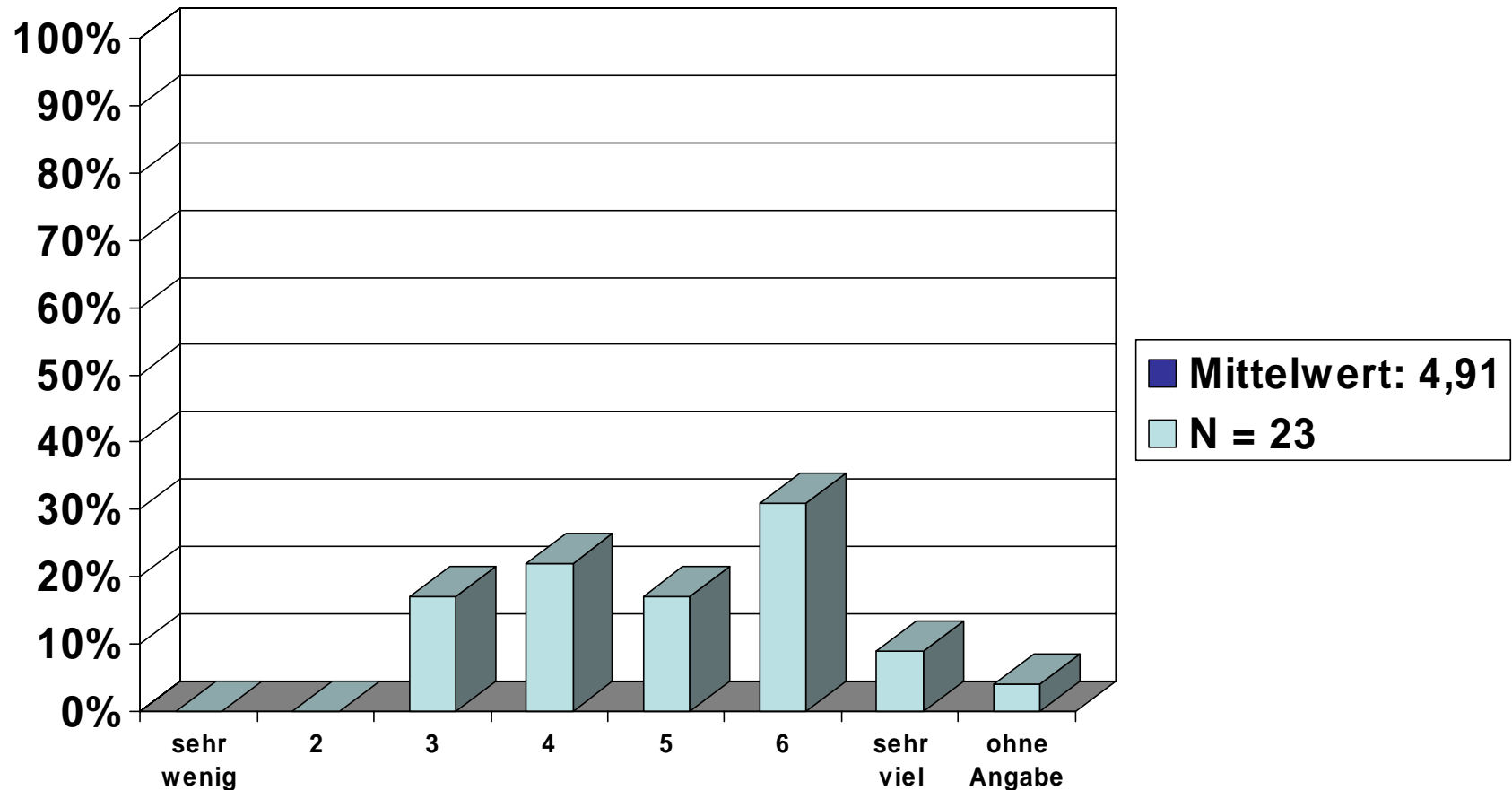
3. Anforderungen

Der Umfang des Stoffes/der Themen war



3. Anforderungen

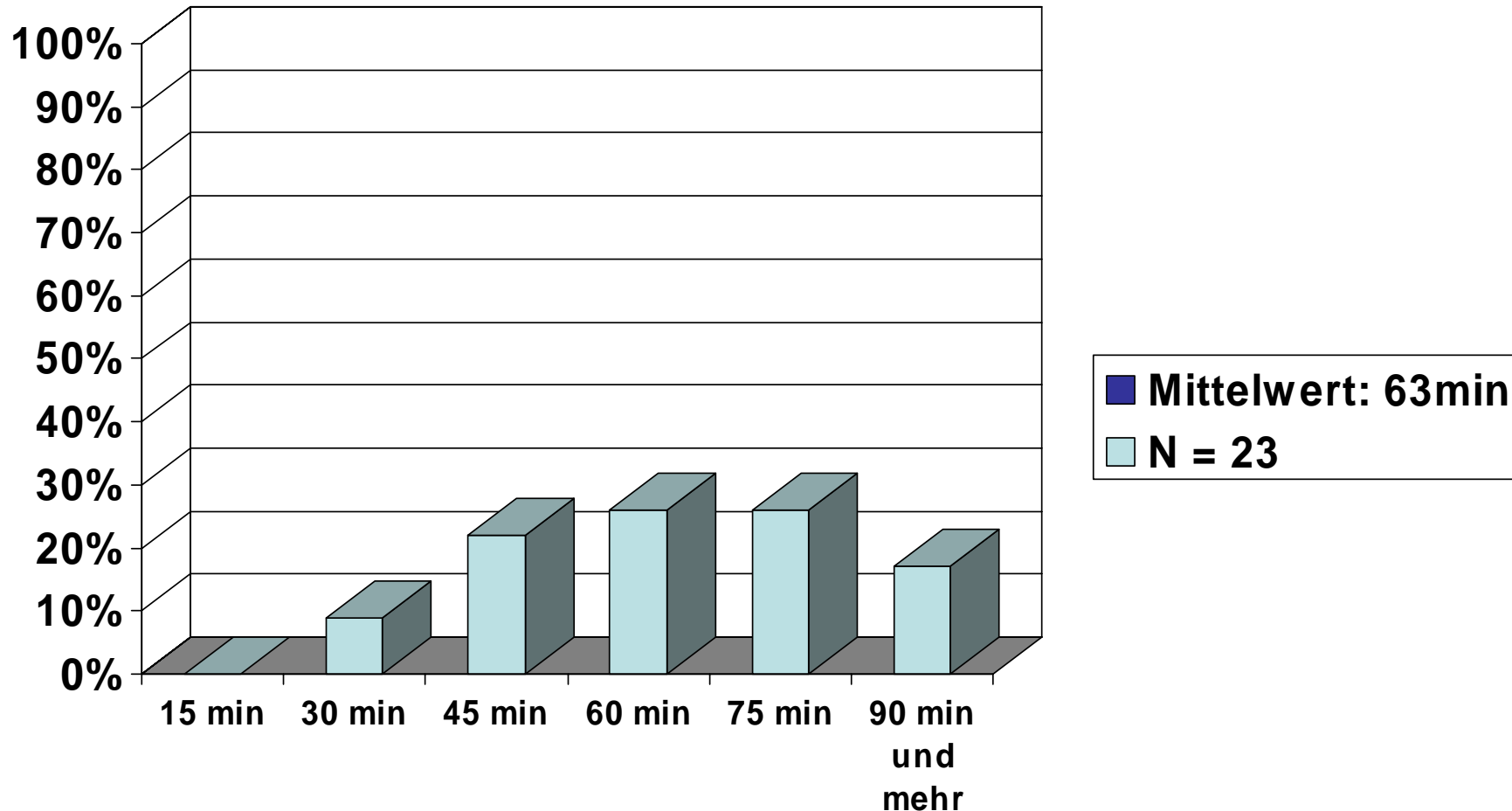
Ich bereite den Kurs (z.B. Texte lesen) vor und nach



Patienteninformation SS11

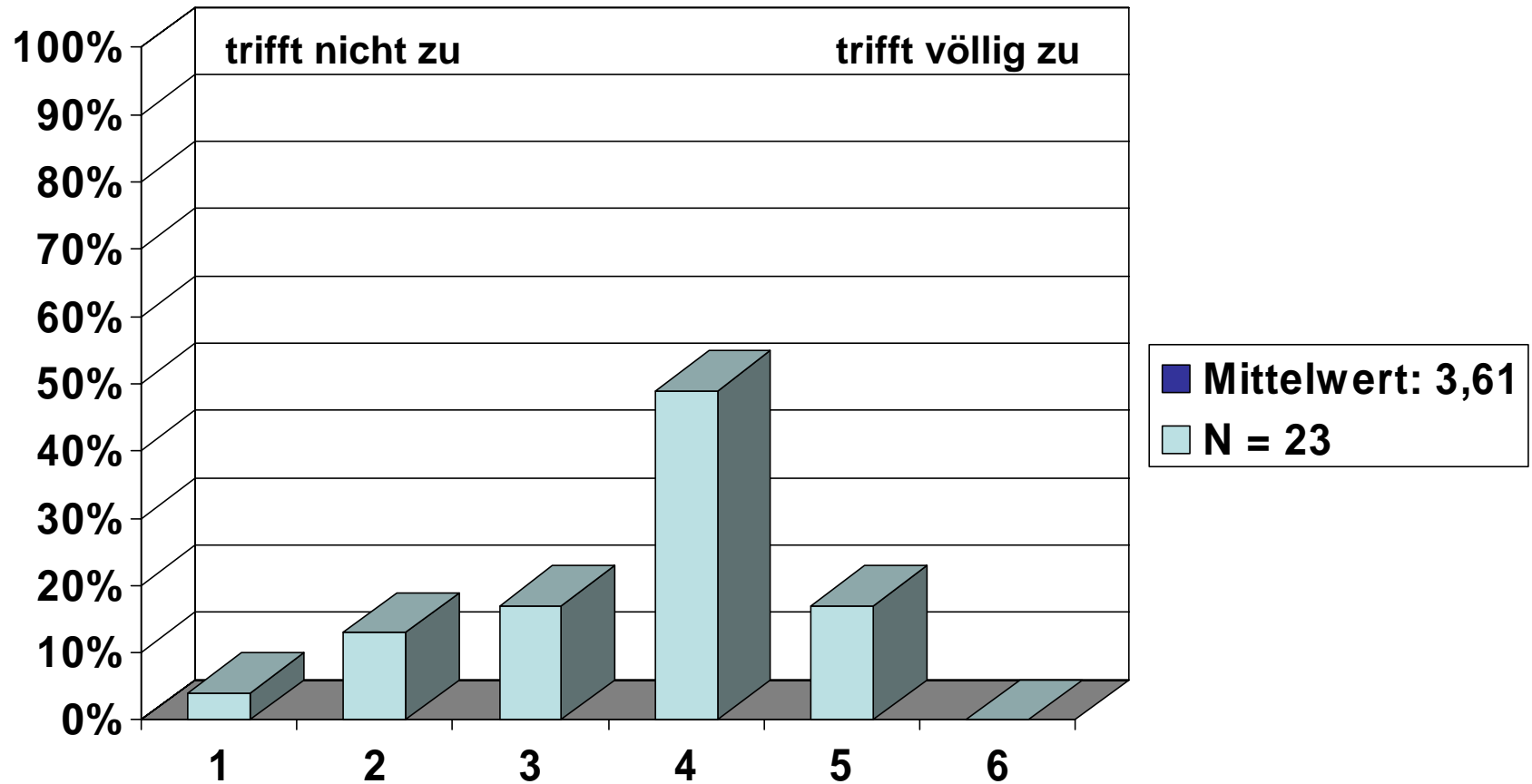
3. Anforderungen

Mein üblicher Arbeitsaufwand für den Kurs pro Woche (ohne Kursdauer) beträgt ca.



4. Betreuung

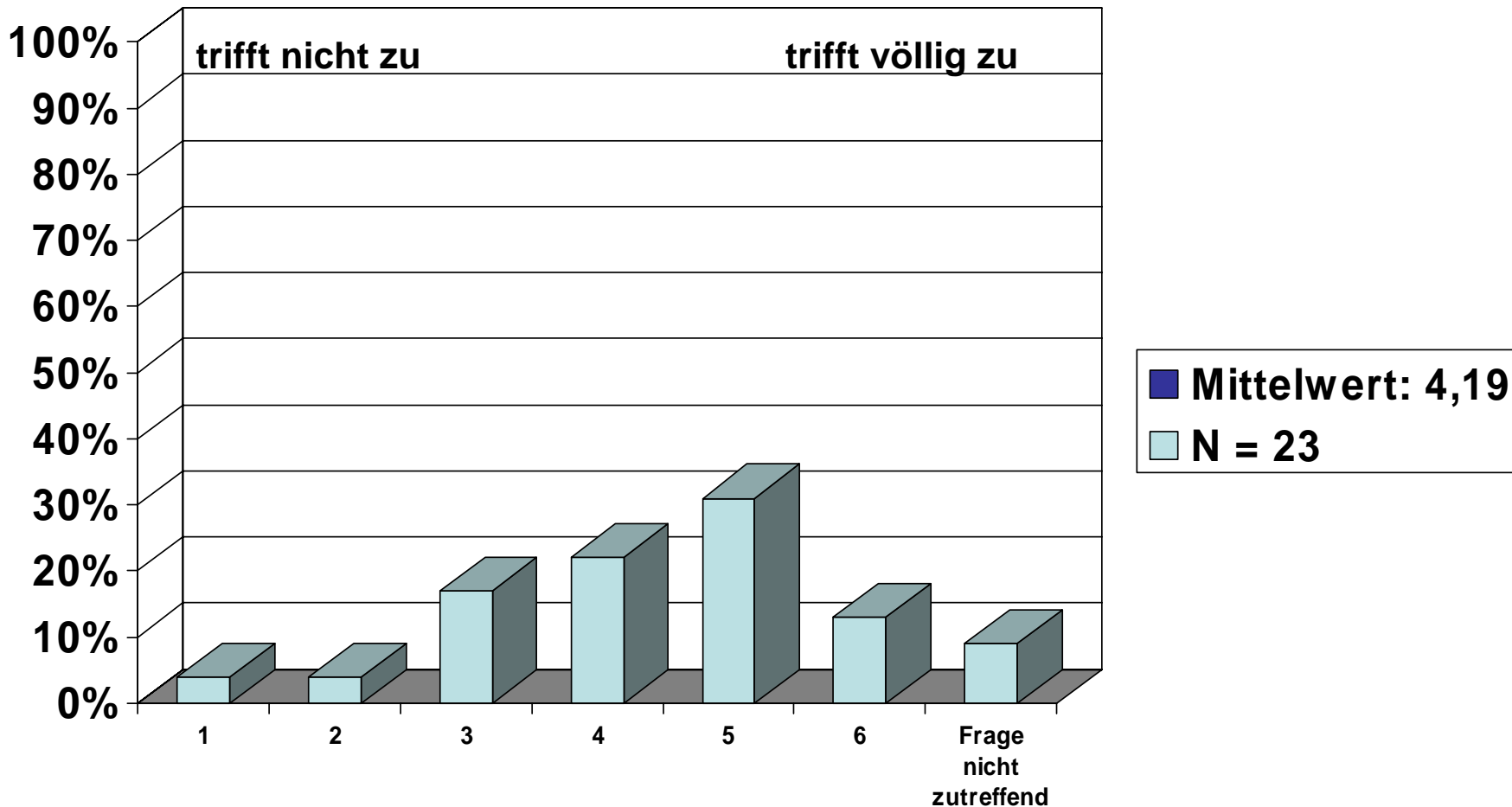
Die Lehrkraft gibt auf Beiträge der Teilnehmer ein gutes Feedback



Patienteninformation SS11

4. Betreuung

Außerhalb der Veranstaltung findet eine gute Betreuung statt



Patienteninformation SS11

Was hat besonders gefallen an diesem Seminar:

- ❖ Abwechslungsreiches Methodenangebot
- ❖ Gute Vorbereitung durch Educommsy
- ❖ Praktische Unternehmungen (MS im UKE)
- ❖ Mitbeurteilung einer Broschüre
- ❖ Nicht so viel Gruppenarbeit, angenehm
- ❖ Praktische Beispiele lehrhaft
- ❖ Die Stunde, die Frau Bunge allein gehalten hat.

Verbesserungsvorschläge:

- ❖ Uhrzeit ist unmöglich; ich kann nach 10 Stunden Uni nicht mehr denken, vor allem nicht mit nur 10 Minuten Pause dazwischen.
- ❖ Einer Lehrkraft entgleist ab und zu die Mimik, wenn man was scheinbar „falsches“ sagt → das fördert die Mitarbeit bestimmt nicht!
- ❖ Bitte mehr bzw. längere Pausen zwischen den Seminaren – 10 min sind nicht ausreichend um das Hirn zu lockern.
- ❖ Teilweise besser roter Faden hilfreich
- ❖ Zwei Dozenten bewirken ein unangenehmes Klima, besser wäre es sich allein den Studenten zu stellen.
- ❖ Zu wenig Information zum Entstehen der Patientenbroschüre (wie soll sie aussehen, was und welcher Umfang wird erwartet...)
- ❖ Studenten wie Grundschüler zu behandeln, motiviert nicht, Zickigkeiten sollte ein Dozent sich verkneifen können.
- ❖ Ständige Überwachung der Hausaufgaben ist unpassend , man sollte nicht davon ausgehen, dass Studenten faul sind, manchmal kann man einfach nicht alle Aufgaben erfüllen. Wir studieren ja nicht nur Gesundheit.
- ❖ Anwesenheitspflicht nötig?!
- ❖ Ziele im Vorfeld klarer nennen, bis zur Hälfte des Seminars wusste fast niemand was damit anzufangen. 3x genannt
- ❖ Zu verschult (Anwesenheit etc.) 2x genannt, zu wenig Praxisbezug zum Lehrberuf
- ❖ Kein Dozentenwechsel, mehr praktische Übungen
- ❖ Der Unterricht könnte etwas lockerer gestaltet werden. Meiner Meinung nach war der Unterricht mit nur einem Dozenten (entweder Frau Steckelberg oder Frau Bunge) immer ein bisschen lockerer als wenn beide Dozenten unterrichten. Die Stimmung war dann im allgemeinen besser. Liegt vielleicht daran, dass beide Dozenten zusammen den Eindruck machen als würden sie gegen die Studierenden arbeiten.
- ❖ Mehr Motivation für die Themen, deutlichere Antworten auf gestellte Fragen
- ❖ Teilweise leicht gereizte Stimmung bei einer Dozentin, nicht förderlich für positive Stimmung im Seminar.
- ❖ Man hätte den Unterricht vielleicht manchmal etwas anschaulicher gestalten können
- ❖ Unterricht ist angenehmer von der Atmosphäre her, wenn nur ein Dozent anwesend ist, egal welcher von beiden.
- ❖ Seminar verlief oft sehr schleppend, deshalb manchmal Diskussion, Gruppenarbeitsvorstellung etc. etwas beschleunigen und Themen zu Ende bringen.
- ❖ Struktur beibehalten und immer wieder darauf zurückgreifen
- ❖ Klare Aufgabenstellung
- ❖ Reduktion des Lesematerials auf das Wichtigste